

Ansätze und Instrumente für gute und wirksame Regulierungspolitik

Christian Rüefli
Büro Vatter, Politikforschung & -beratung, Bern
ruefli@buerovatter.ch

7. September 2017

SEVAL

Schweizerische Evaluationsgesellschaft
Société suisse d'évaluation
Società svizzera di valutazione

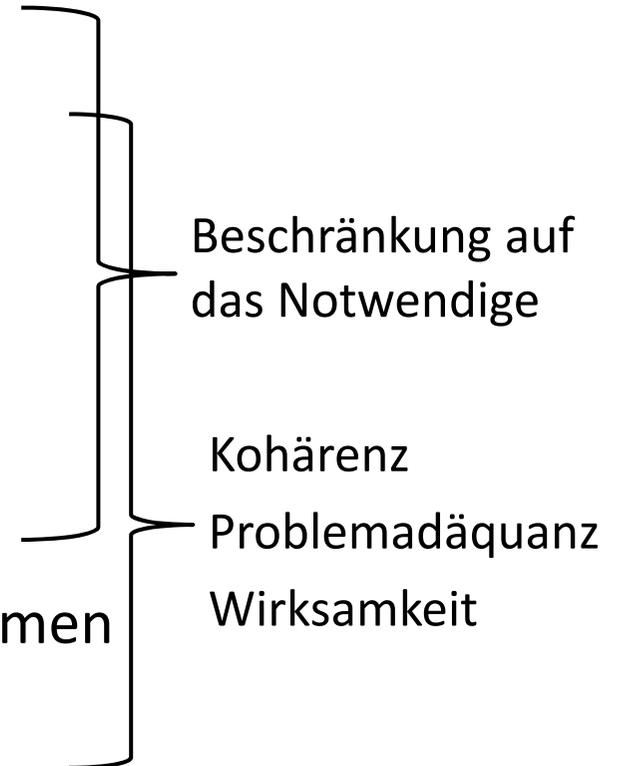


Ausgangsfragen

- Wie wird Regulierung „gut“?
 - auf das Notwendige beschränkt
 - problemadäquat, kohärent, wirksam
- Was können die Rechtsetzungslehre und die Evaluation zu „guter Regulierung“ bzw. zur „Qualität der Gesetzgebung“ beitragen?

Grundfragen für Regulierungsakteure

- Soll überhaupt reguliert werden?
- Wie soll reguliert werden? (vgl. Mader 2004)
 - Regulierungsstrategie
 - Instrumente
 - (Rechts-)Form
 - Ebene
 - Intensität
- Wie sollen Regeln/Instrumente/Massnahmen konkret ausgestaltet werden?

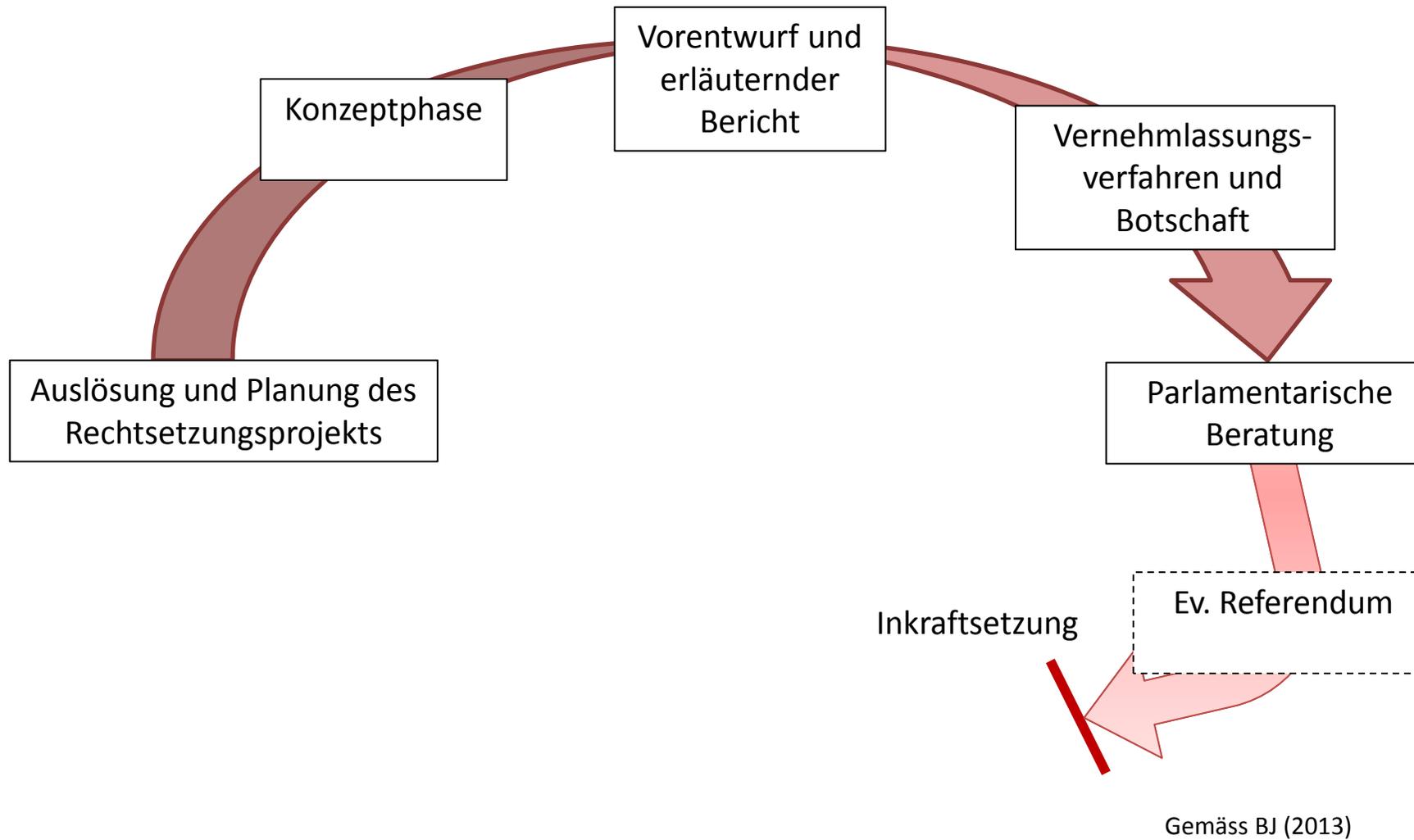


Better regulation – bessere Regulierung

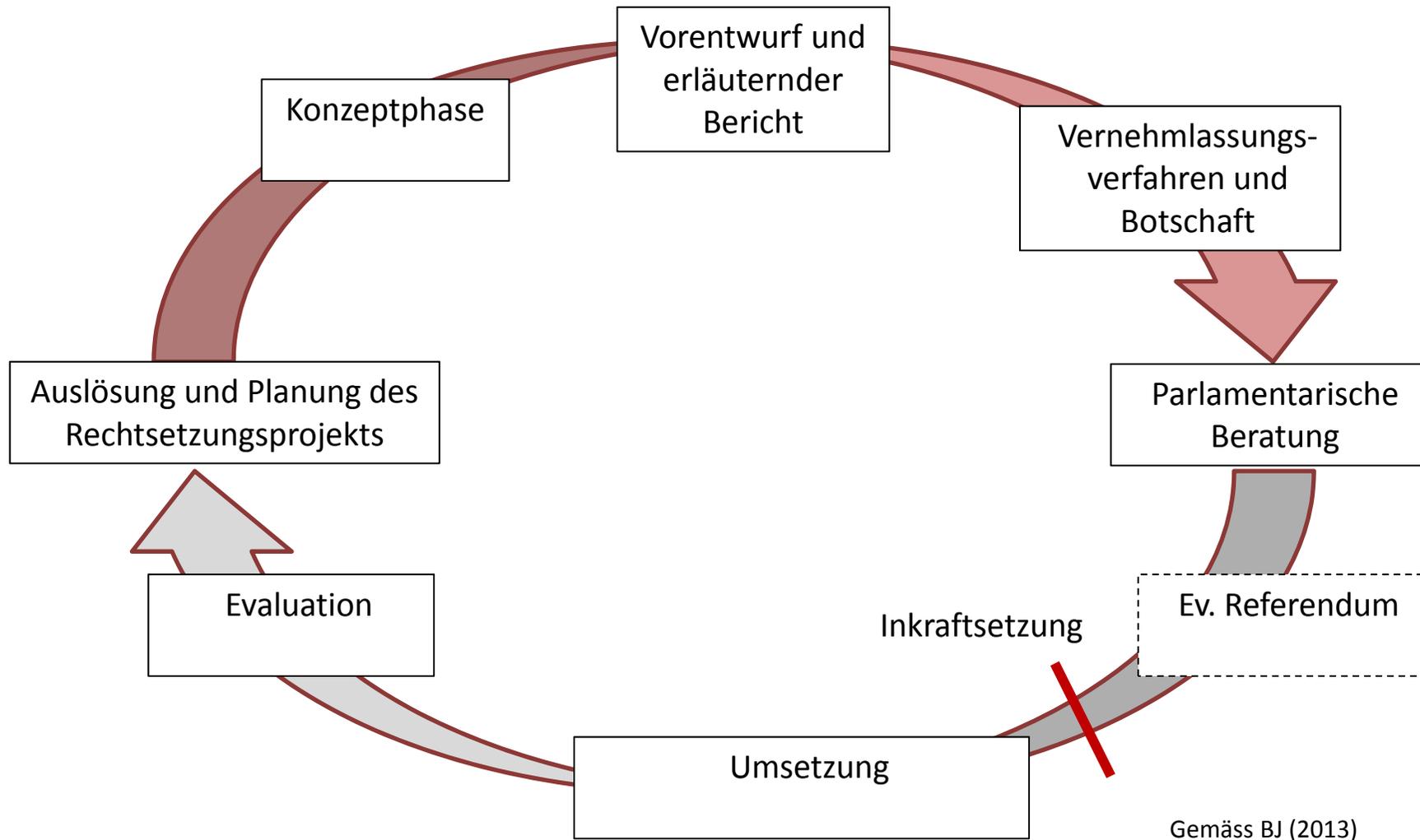
- Grundidee: Formulierung, Durchsetzung und Evaluation von Standards «guter Regulierung»
 - Steuerung des Regulierungs- bzw. Rechtsetzungsprozesses
- Verschiedene Stossrichtungen, je nach Problemdiagnose:
 - Unpolitische, sachlich/technische, analytisch-rationale Aufsicht und Kontrolle
 - Institutionalisierung offener, transparenter und fairer Entscheidungsverfahren
 - Minimierung regulativer Intervention in Markt und Gesellschaft
 - Minimierung der Nebenwirkungen von Regulierung, Stärkung der Flexibilität

Wegrich (2011: 45ff.)

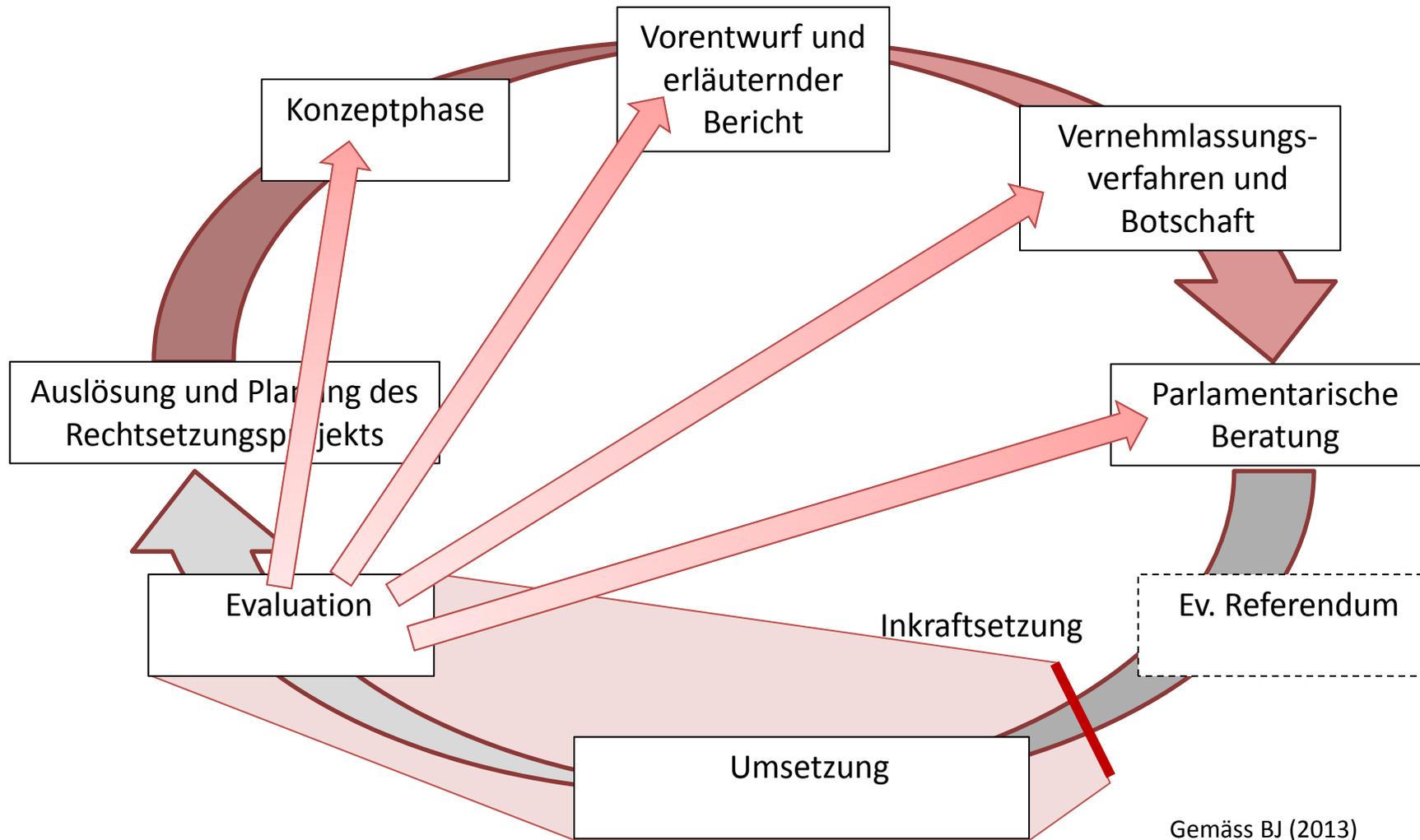
Prämisse: Vom Prozess zum Zyklus



Prämisse: Vom Prozess zum Zyklus



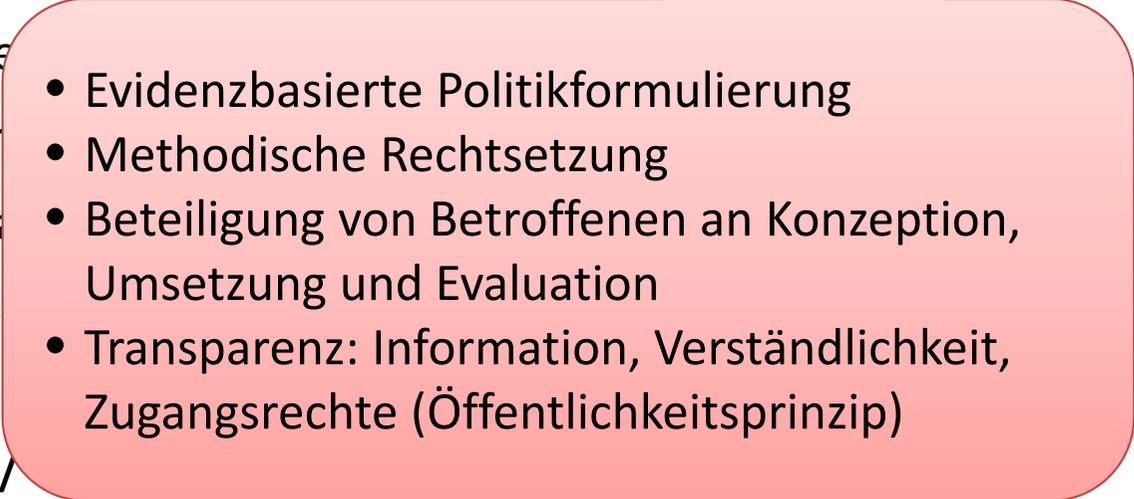
Prämisse: Regulierung als Zyklus



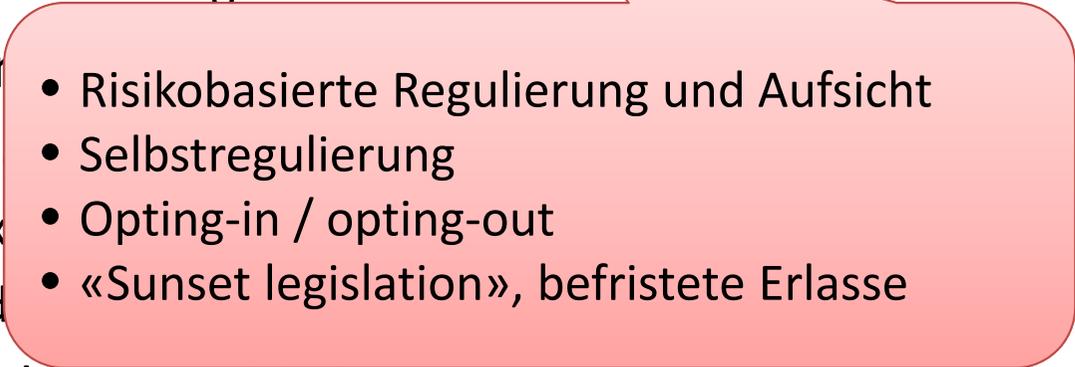
Ansätze und Instrumente «guter Regulierung» - Versuch einer Typologie

- Grundkonzepte:
 - Grundprinzipien bei der Regulierung
 - Grundansatz, Form der Regulierung
 - Deregulierung, Vereinfachung
- Konkrete Instrumente:
 - Prospektive Folgenabschätzung
 - Begleitende und ex-post-Evaluation
 - Konzeptionelle und analytische Hilfsinstrumente
- Regulierungspolitik/-system/-kultur:
 - Steuerung und Controlling der Regulierungsaktivitäten
 - Stärkung der politik- und regulierungsanalytischen Kapazität

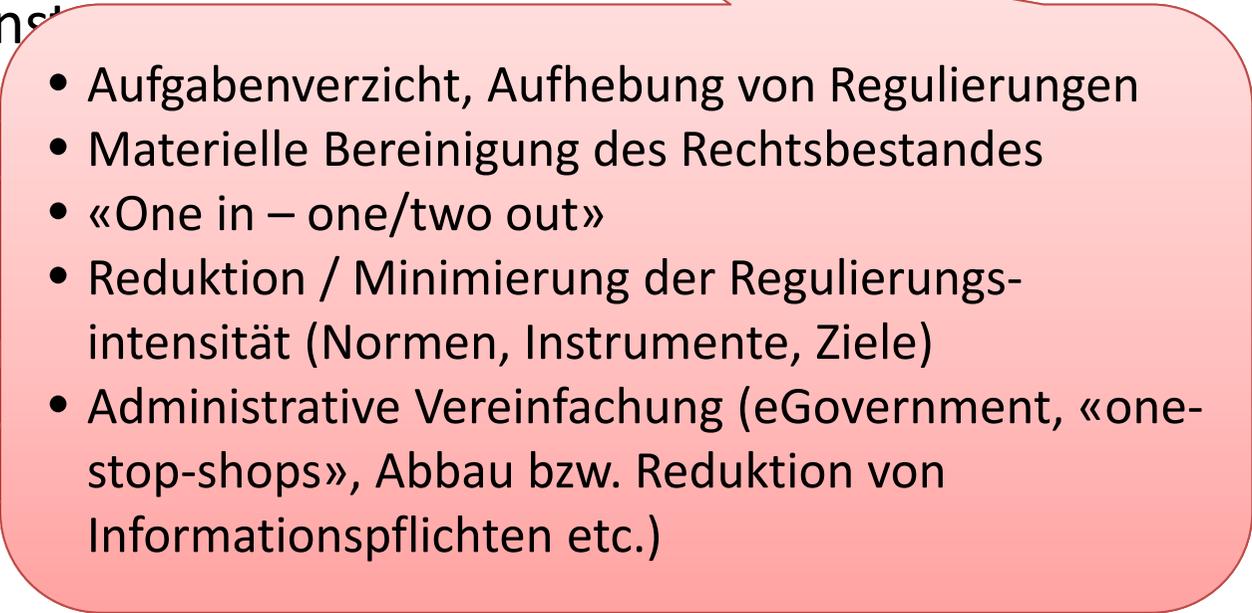
Ansätze und Instrumente «guter Regulierung» - Versuch einer Typologie

- Grundkonzepte:
 - **Grundprinzipien bei der Regulierung**
 - Grundansatz, Form der Regulierung
 - Deregulierung, Vereinfachung
 - Konkrete Instrumente
 - Prospektive Folgenabschätzung
 - Begleitende und erklärende Maßnahmen
 - Konzeptionelle und kommunikative Instrumente
 - Regulierungspolitik
 - Steuerung und Controlling der Regulierungsaktivitäten
 - Stärkung der politik- und regulierungsanalytischen Kapazität
- 
- Evidenzbasierte Politikformulierung
 - Methodische Rechtsetzung
 - Beteiligung von Betroffenen an Konzeption, Umsetzung und Evaluation
 - Transparenz: Information, Verständlichkeit, Zugangsrechte (Öffentlichkeitsprinzip)

Ansätze und Instrumente «guter Regulierung» - Versuch einer Typologie

- Grundkonzepte:
 - Grundprinzipien bei der Regulierung
 - **Grundansatz, Form der Regulierung**
 - Deregulierung, Vereinfachung
 - Konkrete Instrumente
 - Prospektive Folgen
 - Begleitende und ex
 - Konzeptionelle und
 - Regulierungspolitik/-system/-kultur:
 - Steuerung und Controlling der Regulierungsaktivitäten
 - Stärkung der politik- und regulierungsanalytischen Kapazität
- 
- Risikobasierte Regulierung und Aufsicht
 - Selbstregulierung
 - Opting-in / opting-out
 - «Sunset legislation», befristete Erlasse

Ansätze und Instrumente «guter Regulierung» - Versuch einer Typologie

- Grundkonzepte:
 - Grundprinzipien bei der Regulierung
 - Grundansatz, Form der Regulierung
 - **Deregulierung, Vereinfachung**
 - Konkrete Instrumente:
 - Prospekt
 - Begleiter
 - Konzepti
 - Regulierungsinstrumente:
 - Steuerun
 - Stärkung
- 
- Aufgabenverzicht, Aufhebung von Regulierungen
 - Materielle Bereinigung des Rechtsbestandes
 - «One in – one/two out»
 - Reduktion / Minimierung der Regulierungsintensität (Normen, Instrumente, Ziele)
 - Administrative Vereinfachung (eGovernment, «one-stop-shops», Abbau bzw. Reduktion von Informationspflichten etc.)

Ansätze und Instrumente «guter Regulierung» - Versuch einer Typologie

- Grundkonzepte
 - Grundprinzipien
 - Grundansatz, Instrumente
 - Deregulierung, Reformen
- Prospektive Abschätzung der Auswirkungen auf Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt (RFA, VOB, NHB etc.)
- Kosten-Nutzen-Analyse
- Konkrete Instrumente:
 - **Prospektive Folgenabschätzung**
 - Begleitende und ex-post-Evaluation
 - Konzeptionelle und analytische Hilfsinstrumente
- Regulierungspolitik/-system/-kultur
 - Steuerung und Controlling der Regulierungsaktivitäten
 - Stärkung der politik- und regulierungsanalytischen Kapazität

Ansätze und Instrumente «guter Regulierung» - Versuch einer Typologie

- Grundkonzepte:
 - Grundprinzipien bei der Regulierung
 - Grundansatz, Form und Inhalt
 - Deregulierung, Vereinfachung
- Konkrete Instrumente:
 - Prospektive Folgenabschätzung
 - **Begleitende und ex-post-Evaluation**
 - Konzeptionelle und analytische Hilfsinstrumente
- Regulierungspolitik/-system/-kultur:
 - Steuerung und Controlling der Regulierungsaktivitäten
 - Stärkung der politik- und regulierungsanalytischen Kapazität

- Monitoring von Umsetzung, Wirkungen, Regulierungskosten etc.
- Evaluation von Umsetzung und Wirkungen, «Fitness-Check»
- Evaluationsklauseln in Rechtserlassen
- Schaffung von Evaluationsfachstellen
- Institutionalisierung von Evaluation in Verwaltungspraxis

Ansätze und Instrumente «guter Regulierung» - Versuch einer Typologie

- Grundkonzepte:

- Grundprinzipien bei der Regulierung
- Grundansatz, Form der Regulierung
- Deregulierung, Vereinfachung

- Normkonzept
- Wirkungsmodelle / logic models
- Analysetechniken (z.B. Standardkostenmodell, Multikriterienanalyse)

- Konkrete Instrumente:

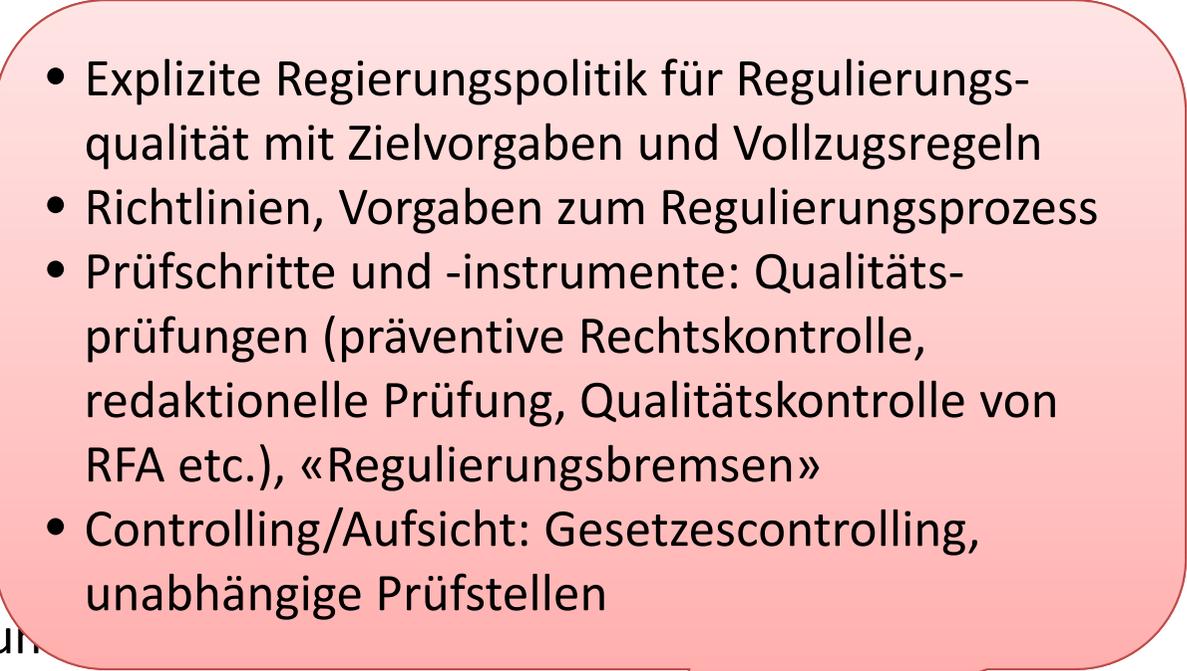
- Prospektive Folgenabschätzung
- Begleitende und ex-post-Evaluation

- **Konzeptionelle und analytische Hilfsinstrumente**

- Regulierungspolitik/-system/-kultur:

- Steuerung und Controlling der Regulierungsaktivitäten
- Stärkung der politik- und regulierungsanalytischen Kapazität

Ansätze und Instrumente «guter Regulierung» - Versuch einer Typologie

- Grundkonzepte:
 - Grundprinzipien
 - Grundansatz, Fokus
 - Deregulierung, V
 - Konkrete Instrumente:
 - Prospektive Folgen
 - Begleitende und
 - Konzeptionelle un
 - Regulierungspolitik/-system/-kultur:
 - **Steuerung und Controlling der Regulierungsaktivitäten**
 - Stärkung der politik- und regulierungsanalytischen Kapazität
- 
- Explizite Regierungspolitik für Regulierungsqualität mit Zielvorgaben und Vollzugsregeln
 - Richtlinien, Vorgaben zum Regulierungsprozess
 - Prüfschritte und -instrumente: Qualitätsprüfungen (präventive Rechtskontrolle, redaktionelle Prüfung, Qualitätskontrolle von RFA etc.), «Regulierungsbremsen»
 - Controlling/Aufsicht: Gesetzescontrolling, unabhängige Prüfstellen

Ansätze und Instrumente «guter Regulierung» - Versuch einer Typologie

- Grundkonzepte:

- Grundprinzipien bei
- Grundansatz, Form
- Deregulierung, Vere

- Konkrete Instrumen

- Prospektive Folgena
- Begleitende und ex-
- Konzeptionelle und analytische Hilfsinstrumente

- Regulierungspolitik/-system/-kultur:

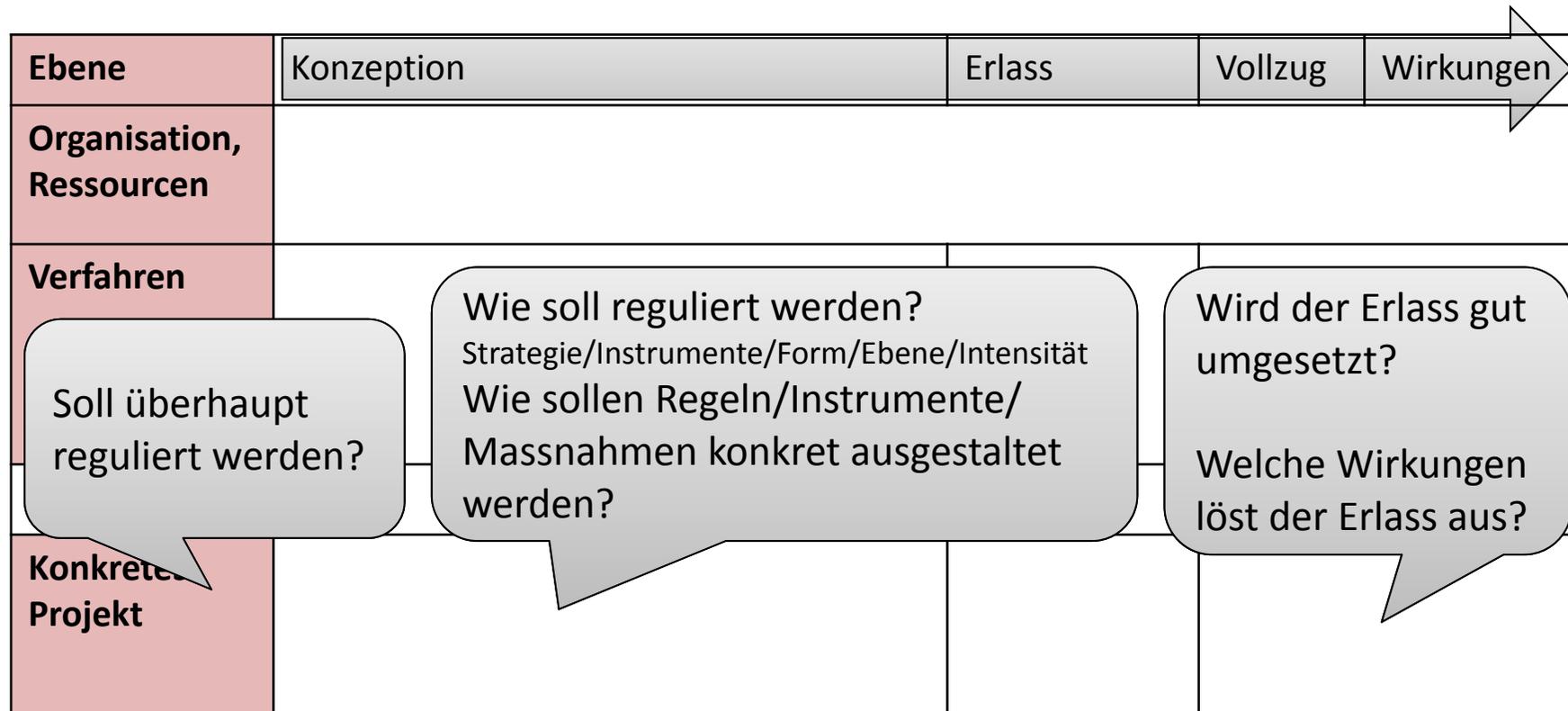
- Steuerung und Controlling der Regulierungsaktivitäten

- **Stärkung der politik- und regulierungsanalytischen Kapazität**

- Aus- und Weiterbildung von für Regulierungsprojekte zuständigem Verwaltungspersonal
- Beratung/Unterstützung (z.B. durch Fachstellen für Regulierungsfragen)
- Erfahrungsaustausch, internationale Kontakte
- Forschung über Regulierungsfragen

Fazit - Impulse für die Regulierungspolitik

- Was können die Rechtsetzungslehre und die Evaluation zu „guter Regulierung“ bzw. zur „Qualität der Gesetzgebung“ beitragen?



Fazit - Impulse für die Regulierungspolitik

- Was können die Rechtsetzungslehre und die Evaluation zu „guter Regulierung“ bzw. zur „Qualität der Gesetzgebung“ beitragen?

Regulierungspolitik/-system/-kultur				
Ebene	Konzeption	Erlass	Vollzug	Wirkungen
Organisation, Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • Politikanalytische Kapazität • Evaluationskapazität, Fachstellen • Vollzugs- und Wirkungssensibilisierung 			
Verfahren	<ul style="list-style-type: none"> • Evidenzbasierte Politikformulierung • Methodische Rechtsetzung • Prospektive Folgenabschätzung • Konzeptionelle und analytische Hilfsinstrumente 		<ul style="list-style-type: none"> • Monitoring • Begleitende und ex-post-Evaluation 	
Konkretes Projekt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundansatz, Form der Regulierung • Entscheidung über Strategie, Instrumente, (Rechts-)Form, Ebene, Intensität der Regulierung 	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluationsklauseln • Befristungsklauseln 		

Qualität der Regulierung